Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 7 (1885)

Heft: 43

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Fr. D. in A. Für die gesandten Abreffen unfern herzlichften Dant! Zu handen der be-fümmerten Mutter diene Ihnen Folgendes: Meinungsverschiedenheiten unter heranwachsenben Geschwiftern fommen überall vor, wo die jungen Geifter fich gefund entwickeln. In Unperträglichfeit und Jank aber durfen die Diffe-renzen niemals ausarten, dafür muß die er-ziehende Mutter frühzeitig schon sorgen. Sie soll die verschiedenen Meinungen der Kin-Set foll die berichtebenen Weitungen oor Kinger Anfören und bei deren Erörterung in fluger Weise sich betheiligen, so daß die fleinen Heißsporne in ruhiger Weise eine gegentheilige Ansicht anhören und über dieselbe nachdenkendige auch Berechtigung zugesteben lernen. Das sollte sich geschen, bevor die Kinder zur Schule geben, damit sie sich den Ansichten ihrer Mitichüler und Kameraden nicht unbedacht und von vornherein schroff und feindlich entgegensetzen. Wenn die Mutter mit den Kins bern wieder zum Kinde zu werden scheint, wenn bern weeder zum Kinde zu werden icheint, wenn tie mit ihnen hielt und icherzt, und aufftei-gende Empfindlichfeit klug in's harmlose Ge-biet des fröhlichen Spasses zieht, so kannt sie im Keime den Geist der Unverträglichfeit, des Zantes und der Klatichingti. Der treueste Bundesgenosse zur Erhaltung des Friedens vind der Eintracht in der Kamilie ist die Weck-ung und Pflege des musikalischen Sinnes bei den Kindern. Wo die animirte Unterhaltung in's Gereizte sich himilieripielen, oder wo beginnende Langeweile in Unluft ausarten will, da bringt ein herzlich angestimmtes Lied die Gemuliher wieber in harmonische Schwingung, und was Migklang werden wollte, löst fich im freundlichen Afford. Gine weitere bedeuim freundlichen Attord. Eine weitere bebeit-tende Gilfe für Erhaltung des Friedens unter den Geschwistern kann sich die Mutter leicht beschaffen, wenn sie das älteste der Kinder sich spstematisch zum Friedensrichter erzieht und wenn fie die nachfommenden Geschwifter die Autorität ber Aelteren anerkennen lehrt; wenn fie die Belegenheit nicht verfäumt, mit ab-wechselnd je einem der Kinder von den andern ju sprechen, vorhandene gute Eigenschaften der Abwesenden in's richtige Licht zu sehen und das Interesse des Einen, für ftille Mithülfe bei Abgewöhnung von Fehlern bei den Andern, in Anspruch zu nehmen. Ferner lasse die ers ziehende Mutter der Originalität eines Jeden ziehende Mutter der Originalität eines Zeden die strengfte Gerechtigkeit und möglichste Berechtigung zu Theil werden, und sie lehre auch die Kinder, die Gigenart der Andern zu respektiren. So wird Streit und Berdruß eine Seltenheit werden, und die allgemeine Liebe zur Mutter wird jede Anwandlung zum Unfrieden tapfer bekämpfen und siegreich überwinden. Selbstverständlich muß nutbringende, den jungen Kräften angemessene Thätigkeit der Bendelichlag icon des findlichen Lebens sein, und das frohe Spiel die bunte Blume, die auf der Aue der Pflicht ihnen duftet und fie

erfreit.
51. Micolas in 33. Fröbel's Beschäftigungsmittel und Spiele, sowie Materialien für den Handscheitsunterricht beziehen Sie am besten bei der Schulbuchhandlung Untenen in Bern. Lassen sie sich dort auch die Tasbellen sür Arbeitsschulen zeigen. Dieselben veignen sich für den Alassenunterricht in ganz vorzüglicher Weise, und würde eine Schentung der Taseln von Ihrer Arbeitsschule gewiß mit großem Danke angenommen.

großen Vante angenommen.

Leidende in Is. Bermittelst sonsequent fortgeiestem Gurgeln mit lauem Salzwasser muß Ihre Hals- und Nachenverschleimung sich verringern; die Schwerhörigkeit zu steuern, das vernug es freilich nicht. Das llebel hängt jedensalls zusammen und es wäre mehr als unflug, ohne genaue ärziliche Unterjuchung irgend welche angepriesene Universalmittel auf einem Kauft aur Anwendung zu brinnen. Mis eigene Fauft zur Anwendung zu bringen. Als nicht allzuentfernt von Ihnen wohnend mirde eine Konsultation von Professor Balentin in Bern für Sie gewiß von großem Rugen sein.

herrn 3. 2A. in A. Bei Ihrer beruflichen Arbeit vergessen Gie mahricheinlich das Tiefathmen, daher Ihre plögliche Unrube und Bangigfeit. Ebendo find enge, am obern Theile des Halfes ichließende Hembtragen jehr oft die einzige Urfache diefer Beschwerden. Durch plan= mäßig und sleigig betriebenes Tiefathmen durch die Nase if schon mancher an allen möglichen llebesn die Mase ist schon mancher an allet mogsetzen lebeln Leidende ohne ärztliche Hilfe, d. h. ohne Medizin, wieder gesund geworden. Leu-ten, die eine vorwiegend sigende Lebensweise führen, sollten regelmäßige Athemfuren zur strengsten Pslicht gemacht werden.

Frl. F. E. Wer wird junge, muntere Töchter zu ben unnühen Geschöpfen gählen?! Dies thun am allerwenigsten wir, die wir uns

jo gerne an ihrer Jugend und Frische erfreuen und erquiden und gewiß Niemand wird es ber Jugend verargen, wenn fie fich fcmudt und dabei gesunde, edle Anschauungen zu entwickeln versteht. Wer möchte aber auch in Abrede ziehen, daß gegenwärtig die Schönheitsbegriffe ichon bei der Jugend mifleitet und verwirrt find und daß durch folch' irrige Begriffe die Ge-fundheit so mancher jungen Tochter nicht nur Roth leidet, sondern oft für immer scheiert. Ift's nicht so? Und, ift's denn wirklich so im "höchsten Grade beleidigend" für eine "höhere" "yognen (vrade beletoigeno" jur eine "yogere" Tochter, und unwahrscheinlich, wenn man ans-nimmt, daß fie sich mit Heirachßgedanken be-ichäftige und diesem Kapitel hie und da ihre stille Aufmerkjamkeit schonke? Es müßte denn fein, daß mit den Zeiten sich auch die Leute änderten — aber wir denken oder wir wissen, daß auch jett noch das junge Mädchen die Wörtchen "Herz" und "Schmerz" oft viel früher zu reimen versteht, als es sich über seine eigent-liche Lebensaufgabe klar geworden ist. Wir meinen, jobald das Mädchen sich selber "Bac-sisch" neunt, ist es kein unbefangenes Kind mehr und inhald das Madchen fein Gind mehr ift befaßt es sich unwillfürlich mit Heiraths= gedanken und verneint dies aber um so hef-tiger und entrüsteter, als es von der Wahrheit der Behauptung für sich selbst überzeugt ist. Auch wir haben einst vom Baume der Erkenntniß gegeffen; auch wir waren einmal 16 Jahre alt und fühlten uns tief gefrantt, wenn unsere, jogar von uns felbit geheim gehaltenen Em= pfindungen und Gedanten von Andern einfach mit burgerlichen Namen getauft wurden. Lassen Sie's drum gut sein und lesen Sie auch als "Backsich" getrost unsere "Schweizer Frauen-"Barting" gerton uniere "Schweiger Frauen-Zeitung" weiter; sie meint es gut mit Ihnen und es gereicht Ihnen nur zur Ehre, wenn Sie als junges Mädchen icon sich für ernstere Frauenfragen interessien und für Ihre fünf-

Frauenfragen interessisten und für Ihre kiinfige Ausgade darin Belehrung juden.
Kr. B., S., S. So gerne wir's auch thäten, unsere Zeit erlaubt uns leider nicht, jede Einsendung zu beantworten. Wollten wir dies durchssihren, in mitheten wir jür unseren Brieffasten eine Extra-Beilage drucken und eine spezielle Korrespondentin anstellen, was weder unseren Fragestellerinnen lieb, noch unserm Blatte zu träglich sein dürste. Ihre freundliche Einsendung wird gerne Berwendung sinden.
Abonnenstin in I. Das Andennen der Speisen in ihren irdenen Todes scheiten in ihren irdenen Todes scheinen der

Speijen in ihren irbenen Topfe scheint vor Speijen in ihren irbenen Topfe scheint von dem alfzu dinnen Boder desselben herzurühren. Die Böden von Kochgeschirren leiden Noth von alfzu heitigem, täglichen Scheuern und wenn kannt im dem Angenfilte ser auf 18 dugi heftigem, tagitigem Schaten and neuffie, auch nur für furze Augenblick, leer auf's Feuer gelett werden. — Seidene Strümpfe werden in mit kaltem Wasser verdünnten Sale miafgeift gewaschen und nachher in halb Gffig und halb Waffer gespult. Seife barf nicht gur Anwendung kommen.

Grl. A. M. in 23. Ihre freundliche Ubreffenangabe für Bezug von reellem Sagebutten-Moft zum Ginfieden verdanten wir beftens; es ift

möglich, daß auch noch Anderen damit gedient ist. Fr. 28. 28. 69. in 28. Mit Bergnügen acceptiert. Für Ihre private Mittheltung danken bestens. Wit dem jog. Uchtungspapier ist heute Lichts mehr zu machen; die Memoranden und Rarten haben die großen Briefbogen verdrängt.

Freundlichen Gruß!
Hre Moliden Gruß!
Hre Mutter ift durche aus nicht verpstichtet, Ihnen ein Geschäft eingurichten und ihren Rothpfennig für's Alter an eine Spefulation zu magen. Wenn diese letztere miglingt, was soll dann mit Ihrer alternden Mutter werden, deren Rranklichfeit alternden Mutter werden, deren Kränklichfeit fie für feinen Berdienst mehr tauglich sein läßt? Damit Sie eine sogenannte "bessere" Parthie machen und nach Wunsch heirathen fönnen, soll Belieben einer vornehmen Schwiegertochter angewiesen werden? Sie führen eine traurige Kechnung. Wenn Sie ohne den Nothpfennig der Mutter nicht heirathen fonnen, jo laffer Sie's bleiben und werden Sie zuerft felbftftändig.

E. S. Saben die findigen Amerifaner noch feine Mafdine fonftruirt, um die Beit gu verfeine Maschine konstrunt, um die Zeit zu berwielsachen und die Seinvben zu verlängern? Wir sind in der Arbeit völlig begraben und steis wächst der Berg noch. Der private Gedantenaustausch von hier nach dort ist bei uns saft zur Sage geworden. Biele herzliche Grüße also auf diesem Wege!

Inserate.

3329] Eine tüchtige Weissnäherin, auf Herrenhemden geübt, sucht dauernde Be-schäftigung. Eintritt könnte in 14 Tagen geschehen. — Gefl. Offerten unter 3329 befördert die Expedition dieses Blattes.

3338] Eine junge Tochter, der französischen Sprache mächtig, sucht für sofort Stelle in einem Laden in der Stadt St. Gallen. Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre 3338 an die Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung zu richten.

3339] Eine gut erzogene, junge Tochter, gegenwärtig noch im Elternhause weilend. gegenwärtig noch im Elternnause weitenu, sucht Stellung in einer guten Familie der Ostschweiz. Sie ist im Weissnähen und Glätten geübt und hat auch schon ordent-liche Begriffe vom Kochen. Vorgezogen wird die Gelegenheit, direkt unter der Hausfrau zu arbeiten in einer Familie, wo keine Kinder sind.

Offerten unter Chiffre T H befördert

die Expedition der Schw. Fr.-Ztg.

Eine gebildete Hausfrau und Mutter (ehemals Erzieherin), welche grosse Liebe zu Kindern hat und sehr gut mit ihnen umzugehen weiss, wünscht mit ihren 2 eigenen noch 2 andere Kinder zu erziehen, eigenen noch Zandere Kinder zu erziehen, Knaben oder Mädchen. Grosse Treue und gewissenhafte, echt mütterliche Behand-lung wird zugesichert. Sonnige Wohnung mit Garten, 10 Min. vor der Stadt Bern. Anfragen bittet man zu richten an die Exped. d. Bl. unter Chiffre 3341. [3341

33351 Eine nette Familie der französischen Schweiz wünscht 2-3 junge Töchter bei sich aufzunehmen. Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Familienleben und gute Pflege werden zugesichert. Sich zu wenden an Madame **Fivaz-Rapp**, 4 Rue du Casino, **Yverdon**.

3337] Eine Tochter aus guter Familie, deutsch und französisch sprechend und in allen Handarbeiten bewandert, sucht eine Stelle in einer Familie, wo sie Kinder in den Elementarfächern unterrichten und Aushülfe in den Hausgeschäften leisten Offerten unter Chiffre E S B 3337 befördert die Expedition dieses Blattes.

3340] Für eine junge Tochter aus gutem Hause ist in bester Familie Stellung offen zum Nähen, Flicken und Serviren. Die Betreffende muss besonders das Flicken der Strümpfe mit dem Maschenstich gut verstehen und soll von angenehmem Umgange sein. Eintritt auf 3. November. Anmeldungen unter Chiffre B 3340 befördert die Exped. der Schw. Fr.-Ztg.

Eine Dame, vollständig vertraut mit selbstständiger Führung von Geschäften, sucht Filialen, Dépôts oder Liquidationen zu übernehmen, vorzugsweise in Mercerie-, Baumwoll-, Wollen-, Tapisserie-,

Seiden- und Modenfach. (M 596 c)
Kaution kann geleistet werden, event.
würde man gut gehende Artikel später
selbst übernehmen oder sich bei einem gut rentirenden Geschäfte betheiligen

Offerten erbittet man unter Chiffre A 926 an Rudolf Mosse in Zürich zu senden. [3330

3250] Eine im Wirthschaftsfache und im Hauswesen wohl erfahrene **Tochter** be-standenen Alters, der man ruhig das Geschäft überlassen kann, sucht in respek-tabelm Gasthofe oder als Haushälterin Stelle. Gesuchstellerin war schon in besten Kurhotels beschäftigt und wird es sich zur Pflicht machen, ihre Aufgabe bestmöglichst zu erfüllen. Offerten unter Chiffre A. Z. 3250 be-fördert die Exped. d. Bl.

3235] Ein durchaus tüchtiges, arbeitsames Frauenzimmer von gutem Charak-ter, das sich auch auf Kindererziehung versteht und welches bestmöglichst die Hausfrau zu ersetzen im Stande ist, wird in guter Familie nach Interlaken zu engagiren gesucht. Ohne beste Empfehlungen oder gute Zeugnisse über eine ge-

habte Stellung sind Anmeldungen unnütz. Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Offene Stelle.

Eine brave, intelligente fochter, die in den weiblichen Handarbeiten erfahren, findet Stelle als **Kellnerin** im Café eines bessern Kurhôtels des Kant. Aargau.

Anmeldungen mit Photographie und all-Anneidingen inter roographs fälligen Zeugnissen befördert die Expedi-tion der "Schweizer Frauer-Zeitung" sub Chiffre M. K. Nr. 3326. [3326]

Treffort, doppelbreiter engl. Cheviot neuester Dessins à Fr. 1. - per Elle oder Fr. 1. 65 Cts. per Meter, in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei in's Haus

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.
P. S. Muster-Collectionen und Modebilder

bereitwilligst.

3342] Eine im Nähen und Flicken gut bewanderte, flinke und anständige Person findet für längere Zeit Arbeit im Kunden-

Gesucht:

Zu einer kleinen Familie eine durch-aus treue, zuverlässige Tochter, welche neben Besorgung der Hausgeschäfte auch Aushülfe in einem Laden versehen könnte. Gute Zeugnisse unbedingt nothwendig. Photographie erwünscht. [3345 Offerten unter Chiffre 10 an die Exped.

Man sucht für ein gebildetes, tüchtiges Fräulein aus guter Familie ein kleineres, nachweisbar rentables Laden-Geschäft, nette Wirthschaft oder Anstellung zur elbstständigen Leitung eines Privathaushaltes. Beste Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offerten unter Chiffre C. W. 3228 an die Expedition dieses Blattes. [3228

Man wünscht ein 17-jähriges Mädchen, Man wunscht ein 17-janriges naaden, gross, stark und intelligent, als Dienst-mädchen in eine brave Familie unter strenger Aufsicht zu plaziren. [3328 Offerten zu richten an N. Engelt,

Waisenvater, Verrières.

3317] In einem Berghôtel am Vierwaldstättersee ist eine Winterstelle offen für ein braves, bescheidenes, flinkes Mädchen, welches im Flicken von Weisszeug recht tüchtig ist. Eventuell Sommerstelle damit verbunden. Anmeldungen mit guten Zeugnissen, Photographie und Altersangabe an die Expedition d. Blattes unter Chiffre G G 3317.

Eine gut gebildete Frau in den Dreissiger Jahren, sehr gut bewandert in der Kran-kenpflege, wünscht baldmöglichst Stelle als Haushälterin oder Gesellschafterin zu einer alleinstehenden Dame.

Eine brave, bescheidene Tochter aus guter Familie, die im Kochen wie in den übrigen Hausgeschäften, im Nähen und Flicken gut bewandert ist, sucht Stelle als Haushälterin zu einer kleinen Familie oder einzelnen Herrn oder Dame, oder auch es Timmerjungfer. Gute Lichgwalle Bahand als Zimmerjungfer. Gute, liebevolle Behand-lung wird grossem Lohn vorgezogen. Ein-tritt nach Belieben. Gute Zeugnisse stehen zur Seite, wenn erwünscht, auch die Pho-

Gesucht Tall

Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigarren au Private gegen ein Fixum von 300 Mark und gute Provision. [3332 Hamburg. J. Stiller & Co.

Bekanntmachung.

3308] Bei Unterzeichnetem werden von nun an wieder bildungsfähige geistes-schwache Kinder als Zöglinge aufgenommen. - Arme Kinder finden Berücksichmen. — Arme Kinder inden betreigung im Pensionspreise.
Baden im Oktober 1885.
F. J. Gyr, Erzieher.

Kachel - Regulier - Füllofen

(neuestes System) mit Zirkulation, für jedes Brennmaterial geeignet; grosse Heizkraft und gesunde Wärme. Schöne Farben und Dessins in verschiedenen Grössen und Preisen von Fr. 50—350. Magazin im Hause. [3301 Julius Stähelin, Ofenfabrikant,

Hottingen-Zürich.
Preiscourants gratis und franko.

Beaux raisins de Lavaux

à Frs. 4. 50 franco les 5 Kilo. Vin vieux et nouveaux garentis pur Lavaux, chex Alexis Gauty Borel-Lutry (Vaud). [3288

Doppeltbreiter farb. Cachemir Double à Fr. 1. 10 per Elle oder Fr. 1. 85 per Meter in einzelnen Roben, sowie ganzen Stücken, versenden portofrei [3193

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.
P. S. Muster-Collectionen u. Modebilder

bereitwilligst.



NOUVEAUTÉS

MAN VERLANGE

das PRACHTVOLL ILLUSTRIRTE ALBUM, enthaltend 498 neue Modekupfer für die Wintersaison.

Die Zusendung erfolgt gratis und franco auf fran-kirte Anfrage an

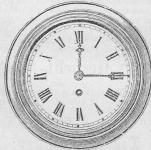
JULES JALUZOT & Cie PARIS.

Mustersendungen ebenfalls franco. Wir bitten dabei um genaue Angabe der gewünschte Stoffe.

Speditionen nach allen Weltgegenden.

Wanduhr

die Stunden u. halben Stunden schlagend



zu Franken 15. hübsche, runde Wanduhr

25 Centimeter Durchmesser, 36 Stunden gehend, mit Federzug (ohne Gewicht) mit Schlüssel aufzuziehen, die Stunden und halben Stunden auf eine Tonfeder laut schlagend.

Dieselbe Wanduhr mit Schlagwerk und Wecker (Federzug) zugleich (H4282J)

zu Franken 20. -Garantirtes Werk, Verpackung gratis.

Dessaules et fils,

Nachfolger von Dessaules frères in Cernier (Neuchâtel).

Corsets.

Pariser und selbstverfertigte. Neuester Schnitt nach Mass. Auswahlsendungen stehen zu Diensten

Mme. Prétat,

Hottingerstrasse 26, Zürich.

Unübertrefflich an Feinheit des Geschmackes: (M 1585 Z) Neu

billigst [3244 in allen Ablagen /2 Kilo-Pakete u. offen

präparirte Bohnen-, Erbsen-und Linsen-Semmel-Mehle.

Café! — Dies ist das wiederholt und tägliche Getränke in den meisten Familien und es liegt jeder Hausfrau daran, einen guten Café auf den Tisch zu bringen, aber einen wirklich schmackhaften und guten Café nur aus Cafébohuen herzustellen, ist kostspielig. — Will man nur Bohnen nehmen, so müssen dieselben, um eine halbwegs hübsche Farbe zu erzielen, so stark geröstet werden, dass ein Theil fast zu Kohle verbrennt, und hiebei geht der beste Geschmack (das sogen. Cafeïn) theilweise verloren, — wodurch guter Café ein grösseres Quantum Bohnen benöthigt und hiedurch eben theurer wid. — Um einen billigeren Café bereiten zu können, hat man zu den verschiedensten Mitteln resp. Zuthaten gegriffen und dieselben sind mehr oder weniger zweckentsprechend; aber von den vielen in den Handel kommenden Café-Beimischungen das Beste herauszufinden, dürfte der Hausfrau schwer werden. Es ist daher mein eifriges Bestreben, Ihnen etwas wirklich Gutes in meinem Café-Extract zu empfehlen.

Café-Extract von Gustav Himpel in Rapperswyl

ist aus Zucker hergestellt, also die natürlichste Cafézuthat, und kann ich für die Unschädlichkeit meines Erzeugnisses jederzeit Nachweis leisten. Mein Café-Extract ist nicht nur sehr ergiebig für Farbe und Glanzherstellung des Cafés, sondern mildert auch die starke und bei schwächeren Personen oft schädliche Einwirkung des zehrenden, puren Cafés — durch seinen nährenden Zuckergehalt.

Um hierin den verehrlichen Hausfrauen alle Bequemlichkeiten zu bieten, verpacke schon kleine Versuchsquantitäten in Blechbüchsen, mit Gebrauchsanweisung versehen, und zwar von ½ Kilo Büchsen an aufwärts in ½, 1, 3, 5, 12½—50 Kilo nud offen

Ich empfehle Ihnen dieses mein Fabrikat — ohne Prahlerei auf's Angelegent-lichste und drücke den ergebenen Wunsch aus, dass Sie einen Versuch machen möchten, indem achtungsvollst zeichne

Gustav Himpel.

19 Medaillen und Diplome von Ausstellungen in T Gastronomische Ausstellungen in Lyon und Paris, sowie Weltausstellung in New-Orleans 1885: Goldene Medaille.

Dennler's Magenbitter

Interlaken

ist bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art das bewährteste und zugleich zum Trinken angenehmste Hausmittel. Er schützt gegen die schlimmen Einflüsse von Witterungs- und Klimawechsel, gegen Diarrhöen, Epidemien etc. Mit Wasser vermischt, ein gesundes, dem Magen zuträgliches Erfrischungs- und Stärkungsmittel, eine wirkliche Familienmedizin, die schon Tausende von Magen- und Unterleibsleiden geheilt hat und deshalb allen Hausmüttern angelegentlichst empfohlen werden kann. Depots in allen Apotheken, Droguerien, Delikatessenhandlungen etc. [3138]

|

Ich verlege meine

Knaben-Garderobe

in das neue Etablissement Bahnhofstrasse 18 (früher Jacob Zürrer) und verkaufe deshalb sämmtliche Knaben-Paletots und -Anzüge, geschmackvoll ausgearbeitet und aus guten Stoffen, zum Herstellungspreise.

Auswahlsendungeu franko in's Haus.

Albrecht Wittlinger,

jetzt noch Bahnhofstrasse 48, Ecke Augustinergasse, Zürich.

Billigste Wolldecken

kleiner Flecken wegen ausgeschieden, verkaufe ich in feiner, schöner Qualität 30 Procent = Fr. 3 bis 9 unter dem Ankaufspreise, namentlich sehr vertheilbeft für Hötels und Pensionen. [3030]

Bahnhofstr. 35 bei der Hauptpost.

3344]

H. Brupbacher Zürich.

Brunnenthurm obere Zäune 26.

Linoleum (Korkteppiche).

Zweckmässiger Bodenbelag für Zimmer jeder Art, sehr dauerhaft und schön; leicht zu reinigen, wird behandelt wie Parquetboden; nimmt keinen Staub an und lässt keine Feuchtigkeit durch. Der Stoff ist vorräthig am Stück, sowie in Läuferformat und in abge-passten Vorlagen. — Hübsche Dessins. Preis per Quadratmeter 4 bis 6 Fr. Wiederverkäufern Rabatt. Muster zu Diensten. [3343]

Jac. Baer & Cie., Arbon.

Modes.

3309] Sehr grosse Auswahl einfacher, so-wie eleganter Winterhüte für Damen und Kinder, auch Trauerhüte hält auf Lager Das Mode-Geschäft von L. Künzler-Graf, St. Gallen.

Nach Auswärts sende gerne Auswahlsendungen.

Aechte Konstanzer Trietschnitten.

sehr wohlthuend und vorzüglich wirkend bei Schwächezuständen, Magenleiden und Blutarmuth, von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. Per ½ Kilo à Fr. 1. 30, per 2 Kilo franko durch die Schweiz.

Feinste Nonnen-Kräpfli,

weisse und braune, per Dutzend à 60 Cts., per 8 Dutzend franko durch die Schweiz. empfiehlt bestens [3271

P. Ruckstuhl, Loretto — Lichtensteig.



Höchst angenehmes Musikinstrument, Höchst angenenmes Musikinstrument, dessen Spiel schon in zwei oder drei Stunden ohne Schwierigkeit oder musikalische Vorkenntnisse erlernbar ist. Erwachsenen und Kindern von der Presse auf's Beste empfohlen. Das Xylophonespiel macht gewiss überall grossen Effekt und wird stets dacapo verlangt. [3262 Prospekt gratis und franko durch die: Internationale Agentur in Vevey.

Zur Pflege der Kopfhaut. 3216] Unter allen kosmetischen Mittelnwelche die Gesundheitslehre bis heute aufzuweisen hat, ist unstreitig das Eau Anti-Pellioulaire das beste; es enthält durchaus nichts Schädliches, heilt hält durchaus nichts Schädliches, heilt und reinigt die Kopfhaut bei richtiger Anwendung von Schuppen und Flechten auf unfehlbare Weise, befördert den Haarwuchs besser als alle andern Mittel, welche öffentlich und sehr theuer angepriesen werden, und macht alle Pomaden, Haaröle, Quincina-Wasser, Brillantine etc. überfüssig und wird nie ranzig. Jedermann wird dabei von dem so lästigen Beissen der Kopfhaut befreit. Dasselbe ist von schweizerischen Autoritäten amtlich geprüft. Zu haben à Fr. 2. 25 unter Garantie bei J. Blanck, Coiffeur Parf., Schaffei J. Blanck, Coiffeur Parf., Schaffhausen. Niemand unterlasse es, einen Versuch damit zu machen. Bei Bestellung ist zu bemerken, ob Schuppen oder Flech-ten vorhanden sind.

Bezeuge hiemit, dass ich seit dem Gebrauche des von Hrn. Blanck, Coiff. Parf., verfertigten Haarwassers vollständig von den Schuppen befreit bin und mich auch den Schuppen befreit bin und mich auch wieder eines stärkern Haarwuchses erfreue. Habe früher theure Pariser Artikel dazu verwendet, aber lange nicht mit so überraschendem Erfolge. Nicht aus Freundschaft etc., sondern aus reiner Ueberzeugung gebe hier meine Unterschrift und darf dieses ausgezeichnete Kopfwasser Jedermann bestens empfehlen, der mit ähnlichen Uebeln der Kopfhaut befangen ist. Schaffhausen, im Juni 1884.

G. Scholl, Uhrenmacher.

Mache ein Tit. Publikum auf das von Hrn. Blanck, Coiff. Parf., selbst präparirte Eau Anti-Pelliculaire aufmerksam. Ich benütze dasselbé seit einiger Zeit und erfreue mich jetzt eines starken Haarwuchses, währenddem mir vorher sämmtliches Haar auszugehen drohte, und bin auch von den so lästigen Kopfschuppen befreit. Möchte daher Jedermann, der an dieser Krankheit der Kopfhaut leidet, nicht versäumen, sich dieses so ausgezeichneten Mittels zu bedienen.

Schaffhausen, im Juni 1884 Fr. Fil. Fenn, Musiklehrer. NB. Solche und ähnliche Zeugnisse sind bei mir viel zu sehen, wovon einige amtlich beglaubigt sind.

Montreux

Pensionnat de demoiselles.

Très bien recommandé. — Pour Prospectus s'adresser aux directrices: Mademoiselles **Bonjour & Frey**, maison Buenzod, (H 2908 M) [3252 (H 2908 M)

In dem Pensionat Cour de Bonvillars

bei Grandson (Schweiz) (H5295Z) bei Grandson (Schweiz) (H52952)
werden jederzeit junge Leute aufgenommen. — Wir verpflichten uns. denselben
im Verlauf von zwei Jahren das Franz.,
Engl. und Ital. in Wort und Schrift gründlich zu lehren. — Doch werden Zöglinge,
besonders HH. Lehrer, auch für kürzere
Zeit angenommen. Unterr. in Mathem.,
Buchh. etc. — Mässiger Preis. — Prosp.
u. Ref. vers. Jaquet-Ehrler, Dir. [3075

J. Sonderegger

z. Emdwiese in Herisau

besorgt billigst das Brodiren von

Initialen aller Art für Taschentücher,

Tisch- und Bettzeug. — Ganze Aussteuern, sowie kleinere Aufträge werden schnellstens ausgeführt. Angabe der Buchstaben erwünscht. [3333 Grösste Auswahl in Namensachen.

Hochfeine, solide Brüsseler

Teppiche à 12 M., Gobelin-Tischdecken à 5 M., [3319

Reise- und Schlafdecken à 12 M., Plättdecken, weisse à 5½ M., Pferdedecken, gelb u. blau à 6¼ M., Pferdedecken mit Bruststück à 12 M. Hugo Herrmann, Fabrikbesitzer, Stettin.

Goldene Medaille: Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD NEUCHATEL (SUISSE)

Villa Marienberg

in Spiez am Thunersee.
3315] Nervöse und gemüthskranke Damen
finden in reizendster Gegend des BernerOberlandes ein freundliches Familienheim
bei Dr. med. Ernst Mützenberg-Escher, gewesener Assistenzarzt in den Heilanstalten
Waldau und Préfargier.

Unterlagstoffe, Betteinlagen

für Frauen, Kranke und Kinder. 3291] Grosse Auswahl vorzüglicher Stoffe in grau, schwarz, fleischfarben und gelb zu billigsten Preisen.

C. Friederich Hausmann, Hecht-Apotheke in St. Gallen.

Bündnertücher

(sog. Loda oder Cadisch), halb- und ganzwollene, glatte und dia-gonal, in dunkel-, mittel- und hellgrau, letztere Nuance besonders für Jäger-, Müller- und Bäckeranzüge, empfiehlt ge-neigter Abnahme bestens. [2311

neigter Abnahme bestens [3311]
J. Conrad Furger, Manufacturwaaren - Handlung, Chur.

= Soolbad Rheinfelden.

Hotel Engel.

(H 3737 Q)

Das ganze Jahr offen.

3222] Anerkannt billigste Preise; aufmerksame Bedienung; für Winterkuren bestens eingerichtet. Prospektus gratis.

H. Oertli-Bürgi, Besitzer.

Malerimen-Schule Zu Karlsruhe.

33181 Lehrplan: I. Zeichen-Klassen. Zeichnen nach Gyps-Agüssen: Maler W. Döring. Zeichnen nach dem lebenden Modell: Maler P. Borgmann. Landschaftliches Zeichnen: Professor E. Kanoldt. II. Mal-Klassen. Blumen und Stillleben: Maler M. Petsch. Landschaftliche Studien: Professor E. Kanoldt. Figürliche und Portrait-Studien: Maler P. Borgmann. III. Hülfs-Fächer. Malerische Perspektive: Maler P. Borgmann. Anatomie-Kursus: Maler W. Döring. Prospekte gratis und franko durch das Bureau der [H 61220 a)

Malerinnen-Schule zu Karlsruhe, Bismarckstrasse 41.

= Das Expeditions-Bureau == Schweizer Frauen-Zeitung

eröffnete zur Bequemlichkeit des Publikums eine Filiale in der Stadt St. Gallen (Katharinengasse Nr. 10, parterre) und werden dort sowohl das Blatt ausgegeben, Auskunft über Inserate ertheilt, als auch Anzeigen entgegengenommen und Offerten auf's schnellste befördert werden.
Ferner wurde die Einrichtung getroffen, dass auf dem gleichen Bureau von Morgens von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr Anmeldungen von Platz-Offerten und Stellen-Gesuche männlicher und weiblicher Hausbediensteter kostenfrei entgegengenommen werden

bediensteter kostenfrei entgegengenommen werden.
Nachfragenden wird für jede **Anweisung** nur 50 Cts. per Adresse berechnet. Auswärtigen Anfragen ist dieser Betrag in Franko-Marken beizufügen. — Tägliche Expedition.
[3337]

Erhaltung und Schönheit des Weisszeugs garantirt bei Gebrauch der

LESSIVE PHENIX

(Phonix-Lauge)

1882 Medaille in Bordeaux. — 1883 Diplom in Zürich.

Amtlich konstatirt vorzüglichstes Waschmittel.

Bei Anwendung desselben grosse Zeit- und Geld-Ersparniss, bestätigt von einer nicht unbedeutenden Anzahl Armen-, Kranken- und Irren-Anstalten, Waschereien, Hôtels und Pensionen, die sich schon seit geraumer Zeit unter der grössten Zufriedenheit desselben bedienen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jedes Paquet als Fabrikmarke den "Phœnix" und den Namen der Fabrikanten:

REDARD frères à Morges. Verkauf in Spezerei- und Droguen-Handlungen.

Erste Waschmaschinen-Fabrik von G. Leberer in Töss.

Die praktische [3226

Dampfwaschmaschine

(System Pearson)

Die beste Stütze der Hausfrau. Spart Zeit, Seife und Brennstoff. Schont die Wäsche. Auf jeden Herd passend. Preis: in Glanzblech Fr. 50, 60, 70, in Kupfer Fr. 80, 90, 100.

Musikal. Universal-Bibliothek. Nusinal. One of the state of th

Allen Müttern

empfehlen wir den Ankauf der rühmlichst bekannten beiden Schriften von Prof. Dr. Spöndly:

Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.

(OV153) Preis 75 Cts. Die Fehlgeburt.

Preis 75 Cts.

Beide Büchlein werden unter Nachnahme oder gegen Einsendung des Betrages von Fr. 1. 50 franko versandt durch jede Buchhandlung. [3286]

Orell Füssli & Cie.,

Varlagshachbandlung in Zörich

Verlagsbuchhandlung in Zürich.

Franzbranntwein nach Vorschrift von Professor Dr. Leo, Gesundheits - Wachholderspiritus.

Anatherin-Mundwasser, Eau de Botot, genau nach Pariser-Vorschrift,

Glycerin-Haarwasser, Chinin-Haarspiritus,

Zahnpulver, diverse, total un-schädlich für den Zahnschmelz, Feine Toilette-Seifen empfiehlt angelegentlichst die

Löwen-Apotheke St. Gallen.

Gestrickte Gesundheits-Corsets!

einziges Fabrikat dieser Art, welches von Aerzten und andern Autoritäten empfohlen wurde, liefert in Wolle und Baum-wolle — Probe-Corsets per Nachnahme die erste schweiz. Corset-Strickerei von

E. G. Herbschleb in Romanshorn.

Gestickte Gardinen. Bandes & Entredeux,

vom billigsten bis zum feinsten Genre, ausschliesslich inländisches Fabrikat, lie-fert in vorzüglicher, meistens selbst fabri-zirter Waare, und bemustert auf Verlangen L. Ed. Wartmann.

2696] St. Leonhardsstr. 18, St. Gallen.

CHOCOLAT

Goldene Medaille: Weltausstellung Antwerpen. Bædecker's Reisebuch Und Chocolade Klans Die helfen dem Touristen In jeder Gegend aus. [3327

Ganz feines Kirschwasser hält in geschlossenen kleinen und grossen Flaschen [3224

Anna Engler, Gallusstr. 41, St. Gallen.

3275] Ohne Berufsstörung sind selbst die hartneckigsten und ver-altetsten Verdauungskraukheiten nebst Folgeleiden nach langjährig bewährter Methode mit unschädlichen Mitteln heilbar, dies zeigt die Broschüre

"Magen-Darmkatarrh" welche gegen vorherige Einsendung von 30 Rp. versandt wird von der Poliklinik in Heide (Holstein), Oesterweide.



Französ. Pension für Töchter.

3147] Die beste Gelegenheit französisch zu lernen, bietet die Pension von M^{He} L^{so} Borel in Neuchâtel. Preis 1000 Fr. Preisermässigung bei zwei Mitgliedern derselben Familie. Erste Referenzen.
Man wende sich franko an Mue Louise
Borel, Lehrerin an der Realschule in
Neuchâtel. (5894 X)

Bett-Tischfabrik dollarit. J. Votsch-Sigg

in Schaffhausen (Schweiz). Preise von Fr. 22 bis Fr. 65. Prospekte gratis u. franko.

Werkaufsstellen:

Bern: Die HH. Hanhart & Klöpfer, Central-stelle für ärztl. Polytechnik, Schwanen-

gasse 1.

Basel: Tit. Filiale der Intern. VerbandstoffFabrik, Streitgasse 5, Herr L. Wachendorf bei der Rheinbrücke und Herr C. Walter-Biondetti. Frauenfeld: Herr G. Debrunner-Frey.

Genf: Monsieur F. Demaurex, bandagiste, Mons. H. Russenberger, Fabrique Suisse de pansements, Rue Petitot Nro. 1. St. Gallen: Tit. Buchbandlg. und Exped. d. "Schweizer Frauer-Zeitung", b. Theater, Katharinengesen.

d., Schweizer Frauen 2000, Katharinengasse 10.
Herisau: Frau C. Schäfer-Lehmann.
Lausanne: Mons. J. Villgradter, bandagiste.
Winterthur: Die HH. Meyer-Müller & Cie.,

Rasmo.
Zürich: Tit. Filiale der Intern. VerbandstoffFabrik, Bahnhofstrasse 52. [3280
NB. Die neueste Verbesserung "mit Federdruck" wird allgemein eingeführt.

Koch- & Bratfett

Extra-Qualität

von reinstem Geschmack, gesund und sehr ökonomisch im Gebrauch, in Kübeln von 4, 12½ und 25 Kilos netto, billigst bei

J. Finsler im Meiershof (OF8586) Zürich. [3090

Gute Bezugsquelle für

St. Galler Stickereien jeder Art Eduard Lutz in Rheineck.



Samenhandlung

Marktgasse 15

Zürich

empfiehlt in schönster Auswahl:

Ranunkeln, Schneeglöckchen.

Preisverzeichniss
(H5117Z) gratis und franco. [3323]

Kleiderfärberei & chemische Waschanstalt (C. A. Geipel in Paund Chemischreinigen

Ausführung. Hyacinthen, Tulpen,

3336] Empfehle mein neu vergrössertes Etablissement zum Umfärben und Chemischreinigen von Herren- und Damengarderoben in vorzüglicher Ausführung.

— Filialen in Bern, Genf und Zürich.

Direkte Aufträge erbitte mir Gerbergasse 57, Basel, zu adressiren. - Prospekte franko. -



Mme E. Prétat Zürich

früher Hottingerstrasse 26 wohnt jetzt am

Grossmünsterplatz 7 I. Etage.

Schöne Auswahl in ganz moderner Façon und ächtem Fischbein, sowie sehr gut passende Corsets für corpulente Damen, nach neuestem Pariser Schnitt uud System.

Corsets nach Mass. [3334

Schneebeli's Kindernahrung

bewährter Nährstoff für Kinder im zartesten Säuglingsalter

aus der Fabrik Affoltern a. Albis.

Schneebeli

billigstes Volksnahrungsmittel

aus der Fabrik Affoltern a. Albis.



Sämmtliche Produkte stehen unter fortwährender Controle des chemischen Laboratoriums der Stadt Zürich.

Diese Präparate haben — ohne Reklame! — eine geradezu epoche-machende, günstige Anfnahme gefunden und sollten wegen ihrer Vorzüglich-keit und Billigkeit in keinem Hause fehlen, wo auf gesunde Kost und zu-gleich auf Sparsamkeit Rücksicht genommen wird. [3325]

Jede Woche eine Nr. von mindestens 21/2 Bogen gross Folio. Preis vierteljährl. 3 Mark

in Heft von mindestens
5 Bogen gross Folio.
Preis pro Heft nur 50 Pf.

bringt in seinem soeben beginnenden achtundzwanzigsten Jahrgang eine hoch-interessante Studentengeschichte von Hans Hopfen: sowie eine prächtige Novelle von Ernst Eckstein: "Der letzte Hieb",

"Pia de' Tolomei", neben sonstigem vielseitigem und reich illustrirtem Inhalt.

Gratis-Probe-Nummer sendet jede Buchhandlung und Journal-Expedition auf Verlangen zu, welche auch, wie alle Postämter, Abonnements entgegennehmen.

Zucker-Essenz und Spar-Kaffee

eleganten Blechdosen

sowie

in Packeten aus der Fabrik von

Müller-Landsmann in Lotzwyl, Ct. Bern

sind als inländische Fabrikate allen Anstalten, Spitälern, Hôtels, Catés und den verehrten Hausfrauen als beste Zugaben zum indischen Café wärmstens empfohlen. 3198]

Beste Nahrung für Kinder, wenn Milch allein nicht mehr genugt. In Apotheken, Droguerien, Spezereihandlungen. (0 F 9139) [3306



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Nr. 87

General-Catalog der Baumschulen

(Grossmann & Schürch)

steht allen Interessenten franco und gratis zu Diensten. Aeltestes und grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Tapisserie, Broderie.

3256] Mein Lager in Handarbeiten für Damen und Kinder ist mit den neuesten Sendungen vollständig assortirt und empfehle dasselbe angelegentlichst. Wwe. E. Gutknecht, Thorgasse 4, Zürich.

Gros Tuchhandlung Détail Consologo de la conso

Kochschule zum Erni-Haus

5 Zeltweg - Zürich - Zeltweg 5.

Beginn des zehnten Kurses den 2. November d. J. Die geehrten Töchter sind freundlichst gebeten, die Betheiligung rechtzeitig anzuzeigen. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst die Unterzeichnete, woselbst auch Prospekte bezogen werden können. — Es empfiehlt sich bestens

(M 1865 Z)

Frau Engelberger-Meyer.

Färberei & Wäscherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe.

Wäscherei & Bleicherei weisser Wollsachen.

Kleiderfärberei und chem. Wascherei

G. Pletscher Winterthur. Prompte und billige Bedienung.

Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider.

Reinigung

Tisch- & Bodenteppichen
Pelz, Möbelstoff,
Gardinen etc.